

Leading and Facilitating Professional Learning Communities
in Schools towards an Inquiry-based and Reflective Practice
KA220-SCH - Cooperation partnerships in school education (2023-2026)
<https://www.leafap.eu/>

Webinar-Serie Teil 2

**Professionelle Lerngemeinschaften
mit Fortbildung verbinden
und qualitativ ausführen**
Prof. Dr. Katja Kansteiner

unibz Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lieldia de Bulsan

Agenda

1. Begrüßung & Einführung in den Projektrahmen (5')
2. PLG-Verständnis (20')
3. LeaFaP-Angebote zur Etablierung von PLGs (10')
4. Erfahrungen zu gruppenbezogenen Verfahren in Fortbildungen mit Systematisierung und Vertiefungen durch Katja Kansteiner (25'+20')
5. Abschluss & Ausblick (5')

Puffer (5')



Projekte

HeadsUp (2016-2019)



TePinTeach (2019-2022)



LeaFaP (2023-2026):

1. Wissenschaftliche Grundlagen für Konzepterweiterung
2. Lern- und Trainingsangebote online zur Verfügung stellen
3. Regional bis international vernetzen in Praxis und Wissenschaft

www.plc-headsup.eu



www.tepinteach.eu

tepinteach

Professional Learning Communities
as a Means for Bringing Teacher
Professionalization in Teacher
Education

<https://www.leafap.eu/>

Leafap

Leading and Facilitating
Professional Learning
Communities in Schools
towards an Inquiry-based and
Reflective Practice



PLG-Verständnis

- Systematische, strukturierte Zusammenarbeit (Sitzungsschritte; Aktivitäten; Planungsinstrumente)
- Gemeinsame handlungsleitende Ziele & geteilte Werte (grundlegen & klären)
- De-Privatisierung der pädagogischen Praxis (methodisch variabel)
- individuelles und gemeinsames Lernen & in einem Austausch, der professionalisiert
- fragend-forschendes Vorgehen & reflektierender Dialog
- Fokus auf Lernen der Kinder (statt auf Lehren)



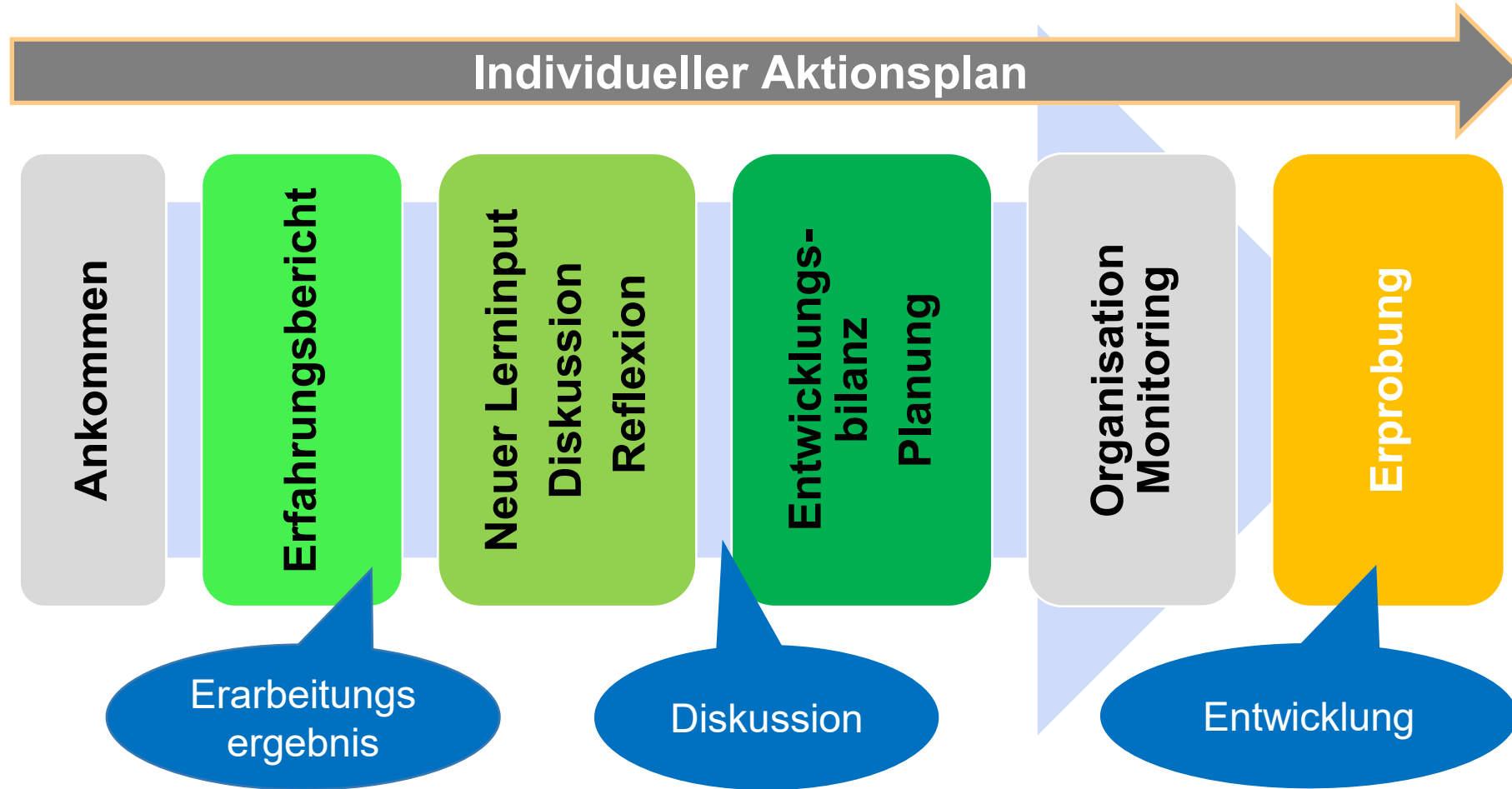
Bild: jplenio, pixabay

- mit realer Veränderungswirkung in Praxis
- Monitoring von Prozess- und Produktqualität

- Ressourcen in/außerhalb der Einrichtung (Kolleg:innen, Fachbeiträge, Expert:innen; Fortbildung)
- Daten sammeln/lessen, reflektieren & datenbasiert entscheiden

Bild: NaomiBooth, pixabay

PLG-Sitzungsstruktur



vgl. ähnlich Kansteiner, 2019; siehe auch Modell TePinTeach IO3;

<http://www.tepinteach.eu/deliverables/#IO3--Final-version-of-the-toolkit-with-activities-to-train-student-teachers-and-mentors-for-successful-PLCs>

PLG - fragend-forschendes Vorgehen & reflektierender Dialog

Welche Studienergebnisse kennen wir aus ähnlichen Themenfeldern? Welche eigenen Daten können wir zur genauen Klärung erheben?

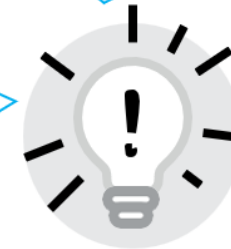
Welche theoretische Brille steckt eigentlich hinter der Vorstellung bzw. welche könnte uns helfen, die Vorstellung einzuordnen?



Welchem fachlichen Konzept folgen wir, wenn wir so handeln, welche anderen kennen wir, welche Handlungsweisen legen sie nahe?

Wir haben spannende unterschiedliche Positionen. Wie können diese nebeneinander bestehen bleiben?

Uneinigkeit – schön – dann müssen wir mal fragen, auf welchem Orientierungsrahmen bauen die Argumente auf?



Mit jeder Sichtweise wird etwas gestärkt und etwas anderes wird verzichtet, was wäre das jeweils?

statt „Stimmt nicht, ...“:
„Ich möchte dir so gerne widersprechen, weil ich folgende Sicht habe..., wo haben unsere Sichtweise möglicherweise auch Verbindung?“



statt „Ich finde...“:
„Ich möchte einmal einen zu deinem völlig gegensätzlichen Gedanken einbringen, dann haben wir beide im Blick ...“

statt „Das sehe ich nicht so...“:
„Dein Gedanke macht x stark. Wenn wir y stärker betrachten, kann folgender anderer Gedanke in den Vordergrund kommen...“

PLG-Aktionsplan

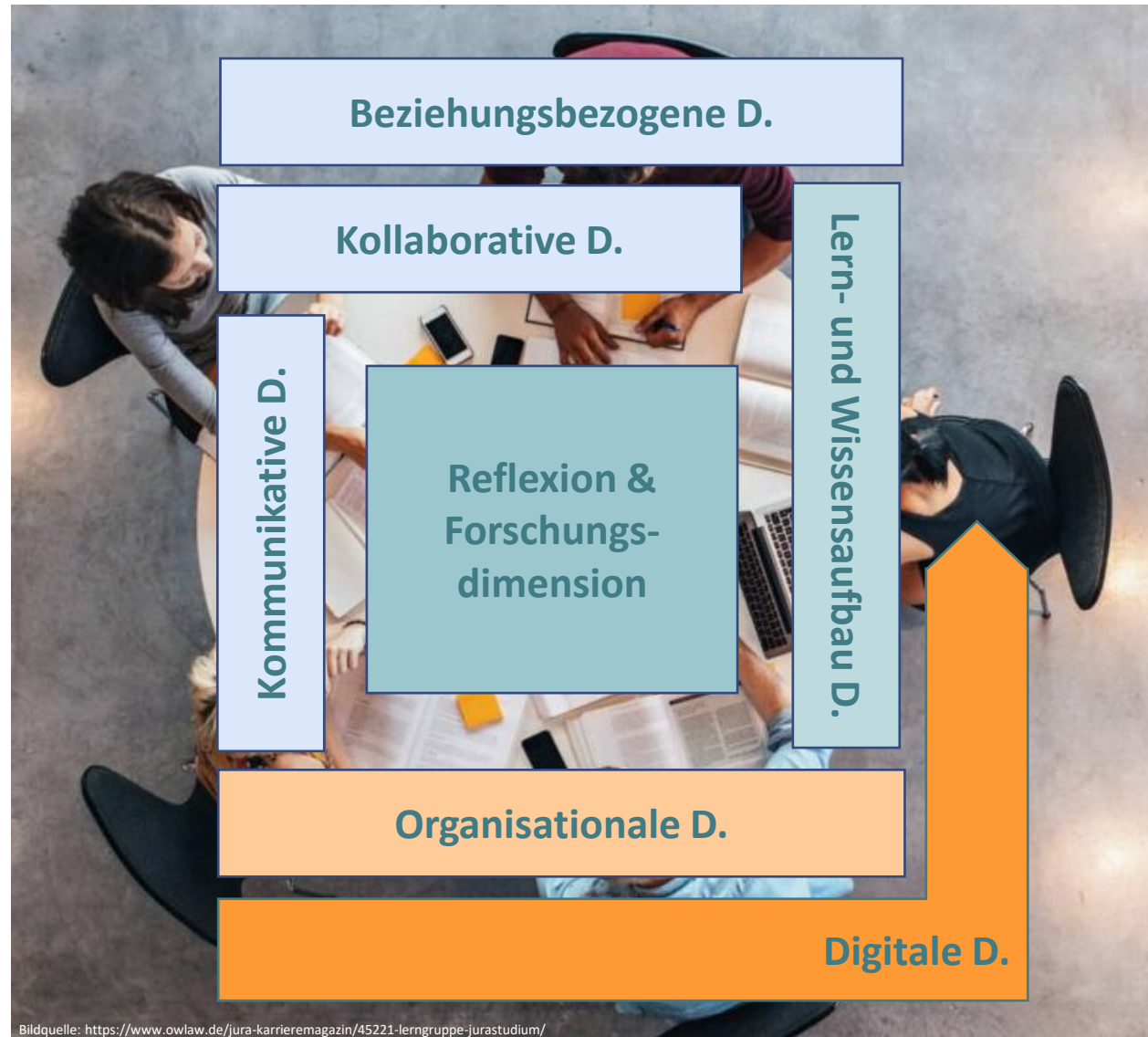
Thema (Seite 1)		
1. Ziel & Erwartungen	Welchen Aspekt möchte ich verändern? Bis wann möchte ich diesen verändern? (so wie ich es abschätzen kann)	
2. Begründung & Motivation	Woher kommt der Wunsch, dies zu verändern?	
3. Ziele	Welche genauen Ziele möchte ich erreichen?	
4. (Teil-)Ziele & Maßnahmen	Was genau tue ich, um meine Ziele zu erreichen? (Recherchieren, andere Personen um Rat fragen ...)	
	1. Teilziel:	
	erledigt bis:	beteiligte Personen:
(Teil-)Ziele	Welche Aktivitäten unternehme ich schrittweise? (Maßnahmen)	
	Maßnahme 1.1:	
	erledigt bis:	beteiligte Personen:
	Maßnahme 1.2:	
	erledigt bis:	beteiligte Personen:
	Maßnahme 1.3:	
	erledigt bis:	beteiligte Personen:
	Maßnahme 1.4:	

Seite 2		
5. Ergebnisse	Durch welche Indikatoren (Anzeiger) erkenne ich, dass ich das Ziel erreicht habe?	
	Welche Erfahrungen auf dem Weg lohnen sich festzuhalten?	Welche Aspekte/ Fragen/ Impulse möchte ich in die PLG einbringen?
6. Rückblick & Vorausschau	Was lerne ich aus dem Blick zurück und was nehme ich für meine weitere Action Plan Arbeit mit?	
7. Ich und die lernende Organisation	Wie können das Team und/oder die Einrichtung von meiner Entwicklung profitieren? (Ggf. kann daraus ein Vorhaben mit Action Plan entstehen?)	

LeaFaP-Angebote zur Etablierung von PLGs

- Konzeptrahmen PLG-Facilitation

Anleitungen zum
Üben in der Gruppe



Online-Training für
Facilitator (Moderation)
→ Ab Mai 2026

LeaFaP-Angebote zur Etablierung von PLGs

- PLG Activities



[Home](#) | [News](#) | [Activities](#) | [Outcomes](#) | [Resources](#) | [Partners](#) | [Events](#) | [Contact](#)

Activities to Set Up PLCs and Facilitate Inquiry & Reflection

Katharine Rümmele

12/06/2025



As part of our Erasmus+ project, we have developed a comprehensive set of structured activities to support leaders and facilitators of Professional Learning Communities (PLCs) in fostering inquiry-based and reflective professional learning.

The activities are organized across seven key dimensions that are central to effective collaboration in schools: **Relational, Communication, Collaboration, Learning and Knowledge Building, Inquiry and Reflection, Organizational, and Digital.**

They are designed for use by student teachers, experienced educators, and school leaders alike. Each activity is grounded in current research and offers practical approaches to strengthen professional dialogue, deepen collaborative learning, and connect theory with everyday teaching practice.

These resources are freely available for download and can be used in both in-person and online PLC settings. We invite educators across Europe to explore and integrate them into their PLC work to support reflective, inquiry-driven school development.

Relational Dimension

Activity	Focus	Stage of PLC development	Download
Laying the foundation: Building trust and collaboration in our PLC	Building connections: Initial activity to strengthen interpersonal relationships and collaboration among members of a PLC	Beginning of PLC development	01_Relational_German 01_Relational_English 01_Relational_Greek

<https://www.leafap.eu/activities-to-set-up-plcs-and-facilitate-inquiry-reflection/>



LeaFaP-Angebote zur Etablierung von PLGs

- Beispiel für eine Anleitung

Dimension Lern- und Wissensaufbau	
1. Fokus der Aktivität	Handlungsorientiertes Lernen (Aktionsplan/Action Plan)
2. Dauer	Über die PLG-Sitzungen hinweg stattfindende Aktivität während eines PLG-Treffens, die Aktivität kann aber auch in zwei Treffen ausprobiert werden.
3. Vorausgegangene Erfahrungen der PLG	Kann für alle PLGs verwendet werden
4. Ziele der Aktivität	✓ Bewusstsein für zielgerichtetes Handeln stärken. ✓ Reflexion darüber, wie und warum wir annehmen, dass bestimmte Handlungen uns helfen, bestimmte Ziele zu erreichen. ✓ Nach dem Ausführen einer Handlung verstehen, warum das Ziel erreicht oder nicht erreicht wurde.
5. Beschreibung der Aktivität	Handlungsorientiertes Lernen kann als Lernprozess beschrieben werden, bei dem die eigenen Erfahrungen systematisch beobachtet und reflektiert werden. Handlungsorientiertes Lernen hat zum Ziel, bereits vorhandenes Wissen zu nutzen und es in neuen Entwicklungsprozessen mit neuem Wissen zu verbinden. Beim handlungsorientierten Lernen stehen das Teilen und Entwickeln von Wissen im Mittelpunkt. Diese Prozesse spielen sich in Teams oder Arbeitsgruppen ab. Durch verschiedene Maßnahmen kann das Wissen mit allen Angestellten geteilt werden. Handlungsorientiertes Lernen zum Erkunden und Verbessern von Vorgehensweisen Vor der 1. Sitzung 1. Identifiziere Bereiche, die verbesserungsbedürftig sind ○ Reflektiere dein momentanes Vorgehen. ○ Reflektiere und frage dich, warum du so handelst wie du handelst. ○ Notiere dir konkrete Aspekte, die du gerne verändern würdest. 2. Nutze einen Aktionsplan ○ Beschreibe bestimmte Bereiche, die du gerne verbessern möchtest. ○ Formuliere gute Fragen, die dir dabei helfen, die angestrebten Veränderungen zu erreichen. Während der 1. Sitzung 1. Sprich mit Kolleg:innen ○ Teile deine Reflexionen und Pläne mit anderen Schulleiter:innen. ○ Lass dir Feedback zu deinem Plan geben und höre dir andere Perspektiven an. ○ Überarbeite den Plan. Vor der 2. Sitzung 2. Beobachte und handle ○ Beobachte und handle dort, wo Veränderung stattfinden soll. ○ Sammle durch Beobachtung Informationen. Während der 2. Sitzung 1. Reflektiere und analysiere ○ Nutze die gesammelten Informationen und Teile sie mit deinen Peers, um zu reflektieren, zu analysieren und Feedback zu deinem Vorgehen zu erhalten. 2. Bewerte ○ Bewerte die Auswirkungen der Veränderungen und passe sie wenn nötig an. Überarbeite den Plan für handlungsorientiertes Lernen.
6. PLG-Dimensionen	1. Lern- und Wissensbildungsdimension 2. Dimension fragend-forschende und reflexive Haltung
7. Lernziele der Teilnehmenden	Verstehen, wie eine fragend-forschende Haltung und Reflexion berufliches Lernen in einer PLG fördern Wissen, das die Teilnehmenden entwickeln: - Konzept des reflektierenden Denkens und Handelns. - Beispiele dafür finden, wie eine fragend-forschende und reflexive Haltung fundiertes Handeln fördern kann.

Beispiel für ein Tool

Tools, die in dieser Aktivität benutzt werden

Da die Tools von zwei verschiedenen Gruppen genutzt werden können (Rektor:innen und Lehrerfortbildner:innen), wurden die Fragen in Tool 1 und 2 leicht verändert, um besser zu den Rollen der Gruppenmitglieder zu passen.

TOOLS FÜR REKTOR:INNEN

Tool 1. Den bisherigen Prozess der Entscheidungsfindung erkunden

Beantworte die folgenden Fragen bitte basierend auf der Art, wie du in deiner Schule bislang an Problemlösungen/ der Verbesserung von Situationen gearbeitet hast.

Problembereich:

Warum hast du diesen Problembereich gewählt?	
Welche Informationen hattest du, um herauszufinden, wo Verbesserungsbedarf/Veränderung nötig war? (Wie hast du dich für ein Handlungsziel entschieden?)	
Von wem hattest du deine Informationen?	
Auf welchem Weg hast du die Informationen bekommen?	
Auf welcher Grundlage/wie hast du dich für eine Vorgehensweise, das Problem zu lösen/zu verbessern, entschieden?	
Wie hast du die Ergebnisse des Aktionsplans für dich festgehalten?	
Hast du spezifische Informationen gesammelt, um die Ergebnisse des Aktionsplans überprüfen zu können?	
Hast du spezifische Informationen gesammelt, um die Ergebnisse des Aktionsplans zu überprüfen oder hat jemand anderes diese Informationen zur Verfügung gestellt?	
Welche Art von Informationen waren das und wie konntest du sie in Erfahrung bringen?	



Erfahrungen zu gruppenbezogenen Verfahren in Fortbildungen

mit Systematisierung und Vertiefungen durch Katja Kansteiner

Vorstellung – Arbeits-Du – Mitschreibende – Zeitwächter:in (3-5')

1. **Blitzlicht** (nacheinander beitragen, ohne zu kommentieren, mehrere Runden in der Zeit):
Welche zeitlich umfassenderen Gruppenmethoden kenne ich gut (und wende sie ggf. auch an)?
→ *schnell größtmögliche Sammlung schaffen; wenn jemand eine nicht kennt, kurz beschreiben (4')*
2. **Diskutieren** Sie, welche der häufig genannten Methode welche Merkmale von PLGs erfüllt und wie man sie ergänzen müsste, damit sie mehr davon erfüllt.
→ *eine oder zwei genauer vertiefen, PLG-bezogen anreichern (8')*
3. **Tauschen Sie aus**, wie es Ihnen schon gelungen ist, Teilnehmende einer Fortbildung zu einer längerfristigen Lerngruppenarbeit zu gewinnen, die zwischen oder nach der Fortbildung stattfindet bzw. wie Sie es tun würden, damit diese qualitativ etabliert werden.
→ *aus gemeinsamem Erfahrungsschatz Ideen schöpfen (8')*

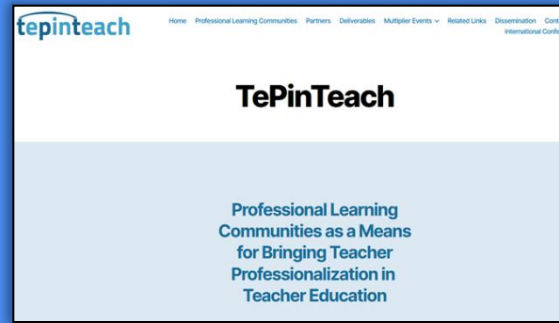
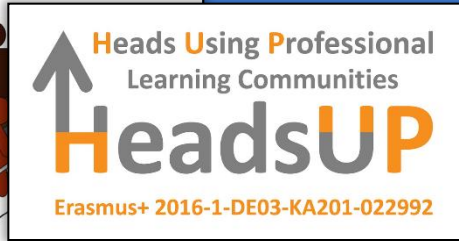
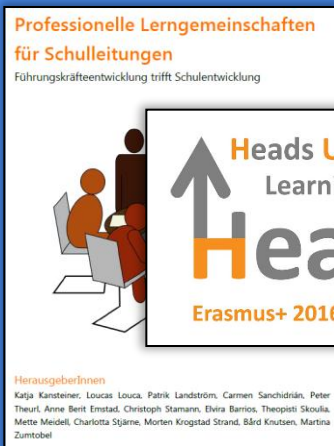
Auf Beratungsweg mögliche **Fragen** festhalten und mitbringen (ggf. 2' Puffer)
→ *Anknüpfungspunkt für Katja Kansteiner*

BEISPIEL STRUKTURIERUNG UND SYSTEMATISIERUNG DER KOMMUNIKATION

Facilitation durch Mitschreiben:

- Gespräch transparent machen & steuern
- Nützliches festhalten & Gespräch dokumentieren
- Keine Punkte vergessen & Wichtiges ggf. vertagen
- Neugierde/Fragen aufrechterhalten
- Metaperspektive auf das Gespräch üben
(Beiträge, Qualität) *(Kansteiner & Welther, 2025)*

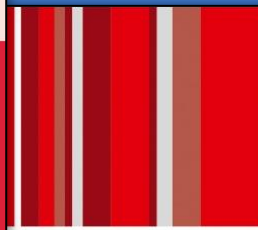
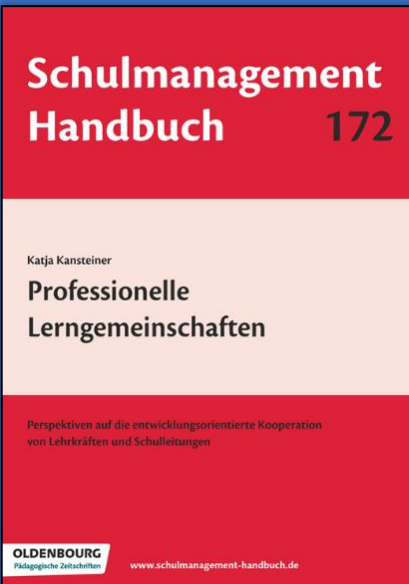




<https://sites.google.com/site/plc-headsup/home>

<http://www.tepinteach.eu/>

Links zu internationalen Projekten zu PLGs und Open Access Zugängen zu PLG-Bänden



<file:///C:/Users/rob536/Downloads/Professionelle%20Lerngemeinschaften%20fuer%20Schulleitungen%20und%20Lehrkraefte.pdf>



Praxishandbuch Professionelle Lerngemeinschaften in Kita und Kita-Grundschul-Kooperationen



<https://www.leafap.eu/>

Abschluss & Ausblick

<https://forms.gle/Qpj5UzouM76s4KFk8>

- Letztes Webinar Teil 3 **Online Training** ca. Mai 2026
- Übungsgruppe **Online Training** Juni 2026
- praxisnahe hybride Tagung 27./28. April 2026, Feldkirch



Danke für Ihr Dabeisein!